

VORSTELLUNG NEUBAU KREFELDER GETREIDEMÜHLE



Die GoodMills Deutschland GmbH, eines der führenden deutschen Mühlenunternehmen, verlagert seinen Kölner Produktionsstandort im Jahr 2020 nach Krefeld.

Damit wird eine der größten und modernsten Mühlen Europas künftig ihren Sitz im Krefelder Rheinhafen haben und von hier aus weit über die Grenzen von Nordrhein-Westfalen Millionen von Menschen mit dem Grundnahrungsmittel Mehl versorgen. Auf einem ca. 47.000 m² Grundstück am Castellweg im Krefelder Hafen wird bis 2020 die neue Mühle mit einer Vermahlungskapazität von 365.000 Tonnen pro Jahr entstehen, und neue Maßstäbe bei Produktsicherheit, Hygiene und Energieeinsatz setzen.

Derzeit laufen die Vorplanungen für den Neubau sowie archäologische Ausgrabungen auf dem Baugrund. Vor Abschluss der Planungsphase und vor dem im Frühjahr 2018 geplanten Baubeginn möchte GoodMills Deutschland die Öffentlichkeit über das Projekt, die Baumaßnahmen, sowie die spätere Nutzung informieren. Dazu lädt das Unternehmen Anrainer und Bürger zu einer öffentlichen Projektvorstellung ein:

Termin: 17. Januar 2018 um 18:00 Uhr

Ort: Museumsscheune Burg Linn, Rheinbabenstraße 85 in 47809 Krefeld

„Die Wahl des Standorts ist für eine Mühle eine langfristige Entscheidung. Viele Mühlen haben daher an ihren Standorten sehr lange Traditionen und sind eng mit ihrer Umgebung verbunden. Diesem Anspruch fühlen auch wir uns verpflichtet und wollen eine gute und vertrauensvolle Beziehung zu Nachbarn, Bürgern und der Stadt Krefeld aufbauen. Die öffentliche Vorstellung des Projektes mit der damit verbundenen Transparenz soll dazu ein erster Schritt sein“, sagt Frank Markmann, Geschäftsleitung West der GoodMills Deutschland.

Mit der Neuansiedlung wird Krefelds lange Tradition als Mühlenstandort wiederbelebt. Im Krefelder Hafen gab es schon früh industrielle Großmühlen was dem „Linner Mühlenbach“ seinen Namen gab. Vor über 100 Jahren waren die „Roggen-und Gerstenmühle Becker“ und die „Mühlenwerke Gottschalk AG“ Pioniere der Lebensmittelindustrie im „neuen“ Krefelder Hafen. Letztere Mühle gehörte als Crefelder Mühlenwerke bis zu ihrer Schließung im Jahre 1977 zu einem Vorgängerunternehmen der heutigen GoodMills Deutschland.

Die Ellmühle in Köln Deutz ist die mit Abstand größte Getreidemühle der GoodMills Deutschland. Mit einer jährlichen Gesamtvermahlungskapazität von rund 365.000 Tonnen Getreide zählt sie zu den bedeutendsten Mühlenstandorten in ganz Europa. Sie ist „systemrelevant“ für die Ernährung vieler Millionen Menschen und ein wichtiges Element in der Ernährungs-Wertschöpfungskette Nordrhein- Westfalens. Das traditionelle Produktsortiment der Mühle umfasst neben Mehlen für Brot und Brötchen auch solche für Tiefkühl-Teiglinge, Fladenbrote, Hamburger bzw. Buns, Pizzen, Nudeln, Waffeln, Kekse, Cerealien und Panaden. Zudem werden in der Kölner Traditionsmühle zahlreiche hochwertige, innovative Spezialprodukte für die Lebensmittelindustrie hergestellt. Das Kundenspektrum der Ellmühle reicht von traditionellen Handwerksbäckern bis hin zu namhaften industriellen Weiterverarbeitern.

Die GoodMills Deutschland GmbH mit Sitz in Hamburg bündelt unter ihrem Dach drei eigenständige Geschäftsbereiche: Der Bereich „Mühlen“ stellt Mahlerzeugnisse insbesondere für die Lebensmittel- und Backindustrie her. Der Geschäftsbereich „Innovation“ ist führend in der Veredelung von Mehlen mit neuen und innovativen Funktionalitäten. Der Bereich „Einzelhandel“ bündelt das Markengeschäft für Mehl, Mahlerzeugnisse, Reis und Hülsenfrüchte. Zu den bekanntesten Marken im Endver-

brauchergeschäft gehören Aurora, Diamant, Gloria, Goldpuder, Müller's Mühle und Rosenmehl.

Die GoodMills Deutschland GmbH ist Teil der in Wien ansässigen GoodMills Group GmbH mit 25 Mühlenstandorten in sieben Ländern (Österreich, Deutschland, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien). Sie ist das größte Mühlenunternehmen Europas und zählt weltweit zu den Top vier der Mühlenbranche.

Quelle und Foto: GoodMills